

**Hinweis:**

**Nach der aktuell gültigen Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 (SARS-CoV-2-Bekämpfungsverordnung – SARS-CoV-2-BekämpfVO) finden Veranstaltungen kommunaler Gremien unter Einhaltung der notwendigen Hygienestandards, insbesondere der Empfehlungen des Robert Koch-Institutes statt.**



Schulausschuss 11.11.2020

Bericht GS Steinbergkirche

### Die Zahlen

Schüler\*innenzahl: 71      Einschulungskinder 2021: 25

Lehrkräfte: 5

Auszubildende: 1

Praktikant\*innen: 4

Schulassistentin: 1

Schulsozialarbeit: Vertretung durch Frau Lindner

Schulbegleiterinnen: 2

Sonderpädagogin 8 Std. in der Woche

Hausmeister und Sekretärin

2 Klassen jahrgangsübergreifend 1 und 2 bilden eine Kohorte, Klassen 3 und 4 jahrgangsgebunden bilden eine weitere Kohorte

Sollte die oben angegebene Zahl von 25 Kindern angemeldet werden, stiege die Gesamtzahl im Schuljahr 21 / 22 auf über 80. Die aktuelle Klasse 4 hat nur 15 Schülerinnen und Schüler.

### Schulleben

Das laufende Schuljahr ist weiterhin geprägt durch die Coronamaßnahmen und den Hygieneplan.

Dennoch gelingt es, die Schulvormittage verlässlich und in angemessenen Strukturen durchzuführen. Je länger die Krise dauert, desto stärker ist der Alltag der Kinder betroffen. Umso wichtiger ist es, dass wir Kinder in der Schule entlasten und sie Schule als sicheren und fröhlichen Ort wahrnehmen können.

Für den nicht erwünschten Fall einer Schulschließung haben wir Lernpakete für das häusliche üben und Lernen vorbereitet. Die im ersten Lockdown eingesetzten Kommunikationswege werden dann wieder greifen. Digitale Medien spielen hierbei noch eine geringe Rolle. Wir haben von 70 Familien die Emailadressen und können darüber Informationen weiterleiten.

Die Überprüfung der Lüftungsanlage und die Tatsache, dass ein sehr guter Luftaustausch möglich ist, hat eine Raumnutzung der Mittelräume zur Folge, die wieder zur Verfügung stehen. Damit ist auch das Smartboard endlich wieder einsetzbar. **Wir bedanken uns für das schnelle Handeln des Schulträgers.**

Zum sinnvollem Lüften durch die Fenster könnte eine CO<sub>2</sub>- Ampel beitragen. In der Broschüre der Unfallkasse Nord haben wir von einer App zum Thema Lüften und Infektionsschutz erfahren. Der Hausmeister unserer Schule wird die App checken.

Die Zwei- Kohorteneinteilung 1 / 2 und 3 / 4 vom Schulvormittag lässt sich sowohl beim Mittagessen, als auch in der Nachmittagsbetreuung organisieren. Das ist erfreulich.

Der wieder stattfindende Mittagstisch wird gut angenommen. Aktuell essen 20 Kinder an unterschiedlichen Tagen. Die größte Gruppe an einem Tag sind 14 Kinder. Die neu eingesetzte Seniorpartnerin ist zuverlässig und den Kindern zugewandt.

Das vorweihnachtliche Schulleben wollen wir mit den Kindern schön erleben. Die Eltern sind in diesem Jahr nur Zaungäste.

Unsere Kohorte 1/2 hat eine Autorenlesung präsentiert bekommen. Für die Kohorte 3 / 4 wird es eine digitale Lesung der Stiftung Lesen geben.

## Schulsozialarbeit

Die Kündigung der Schulsozialarbeiterin hat uns sehr überrascht.

Wir hoffen sehr, dass über die Vertretung von Frau Lindner hinaus, eine Neueinstellung erfolgen wird.

## Schulbegleitung im Poolmodell GS Steinbergkirche und GemS in Sterup

Der Kreistag hat sich für die Weiterentwicklung dieses Organisationsmodells ausgesprochen.

Wir sind froh darüber, dass die Pilotphase abgeschlossen ist und wir weiterhin dabei sind. Dem Schulausschussvorsitzenden liegt ein Antrag vor.

Ich würde es sehr begrüßen, wenn der Antrag von Frau Ehler und mir zu einer verbesserten Personaldecke im Schulbegleitungspool führen würde. Der jetzige Personalbewirtschafter Adelby 1 schafft es nicht, unsere Schulen mit dem zugesagten Stundenumfang zu versorgen. Auch, wenn heute die Tagesordnung gefüllt ist, möge der Antrag bitte nicht ignoriert werden.

## Sehr geehrte Mitglieder des Schulausschusses,

ich habe Verständnis für das Aufstellen eines Schulentwicklungsplanes für die weitere Zukunft im Amt Geltinger Bucht.

Die Wortwahl im Antrag, einen „Vorzeigestandort“ in Gelting zu schaffen, empfinde ich als sehr unglücklich. Meine Schule ist schon jetzt als Hospitations- und Ausbildungsschule im Landesfortbildungskatalog geführt, alle Schulen im Amt führen verschiedene Zertifikate und sind bereits Vorzeigeschulen in der Gegenwart. Wir müssen nicht abgewrackt werden. Im Gegenteil hat Herr Kühme vom IQSH vorgeschlagen, alle Schulen des Amtes auch wegen unserer Arbeit in Coronazeiten zum Deutschen Schulpreis vorzuschlagen.

Ich bitte sehr darum, sensibel die Außenwirkung, auch bei Eltern zu berücksichtigen. Ein politischer Weg muss schließlich auch den Bürger\*innen in den Gemeinden erklärt werden und darf nicht zur Herabsetzung der jetzt gut arbeitenden Schulen in gut ausgestatteten Schulhäusern führen.

### Offener Ganztag

Da noch keine Schulkonferenz stattfand, ist über einen möglichen Antrag zum offenen Ganztag an unserer Schule nicht entschieden worden. Der spannende Weg zu einem Schulentwicklungsplan des Amtes wird sicherlich Auswirkungen auf die Sinnhaftigkeit dieser Schulentwicklung hin zum offenen Ganztag in Steinbergkirche haben. Die Anmeldezahlen für eine Nachmittagsbetreuung sind in diesem Schuljahr enorm gestiegen. Der Bedarf ist vorhanden, außerdem gibt es aktuell (nur) 3 Familien, die ab 7.00 Uhr eine Betreuung benötigen.

### Besondere Landesmittel

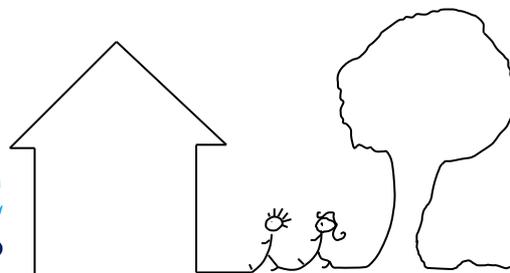
Das Land unterstützt die Kommunen coronabedingt mit der Übernahme von Kosten für Hygienemittel und Personal, z. B. Erweiterung der Schulassistenz. Das könnte für uns hilfreich sein.

Letztendlich freuen wir uns auf die digitalen Endgeräte für die Lehrkräfte, denn Fortbildungen, Dienstbesprechungen, das Einarbeiten in Its-learning werden noch mit den privaten Geräten bewältigt.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen Gesundheit und Langmut in dieser besonderen Zeit,

Andrea Keyser

# HEINRICH-ANDRESEN-SCHULE GRUNDSCHULE STERUP



24996 Sterup, Schulstraße 3  
Tel.: 04637-1916  
Fax: 04637-963539  
@: [Grundschule-Sterup@Schule.LandSH.de](mailto:Grundschule-Sterup@Schule.LandSH.de)  
[www.Grundschule-Sterup.de](http://www.Grundschule-Sterup.de)

## Bericht für den Schulausschuss am 11.11.2020

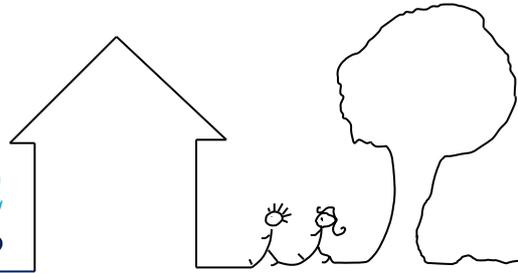
### Schuljahr 19/20:

- Weitere Fortbildungen zum Thema „Draußenschule“. Lernen in der Natur und in Bewegung anstatt im Klassenraum. Ziel: Jede Klasse hat einen festen Draußentag mit ca. 3 Stunden Lernzeit mit allen Sinnen.
- Da wir eine Koop-Schule des Landestheaters Schleswig-Holsteins sind, bekamen wir im Januar Besuch von Musikern des Orchesters, welche ihre Instrumente in unserer Schule vorstellten.
- Im Februar fuhr die ganze Schule ins Landestheater nach Flensburg ins Kinderkonzert.
- Beginn der Ausbildung einer LiV
- Ab Mitte März kein Schulbetrieb mehr. Eltern und Kinder wurde per Mail oder Post angeschrieben. Hier wurde deutlich, welche Elternhäuser Schwierigkeiten haben mit der technischen Erreichbarkeit vor Ort.
- Beschulung zwischen Oster- und Sommerferien: Zunächst die Viertklässler, später wieder die ganze Schule unter entsprechenden Hygiene-Bedingungen.
- Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Sterup führt Daniel Karstens bei uns sein Vikariat durch (Frühjahr bis Herbst 2020).
- Wir freuen uns über die neue Schulsozialarbeiterin (Inga Henningsen), die an zwei Vormittagen bei uns arbeitet.
- Die OGTS wird weiterhin gut angenommen.
- Danke für die finanzielle Unterstützung beim Wasserspender, wird viel genutzt.

### Schuljahr 20/21:

- Start unter Corona-Bedingungen in 2 Kohorten (Kl. 1 und 2 als eine Kohorte und Kl. 3 und 4 als eine andere Kohorte)
- Eine 1. Klasse (20 Kinder), eine 2. Klasse (24 Kinder), zwei 3. Klassen (15 und 16 Kinder) und zwei 4. Klassen (15 und 16 Kinder)
- Eine Autorenlesung fand in der Turnhalle statt.
- FSJ ab 1.12.2020: Hanna Schäfer

# HEINRICH-ANDRESEN-SCHULE GRUNDSCHULE STERUP



24996 Sterup, Schulstraße 3  
Tel.: 04637-1916  
Fax: 04637-963539  
@: [Grundschule-Sterup.Sterup@Schule.LandSH.de](mailto:Grundschule-Sterup.Sterup@Schule.LandSH.de)  
[www.Grundschule-Sterup.de](http://www.Grundschule-Sterup.de)

- SET: Der Naturpädagoge Johannes Plotzki führt bei uns im Großehrfelder Wald einen Fortbildungstag draußen durch.
- Das Kollegium bereitet sich weiter darauf vor, jedes Fach draußen unterrichten zu können. Gerade in diesen Zeiten passt dieses Unterrichtsprinzip gut in die Zeit.
- Auf unserer Schulkonferenz im Oktober 2020 beschlossen wir, mit dem Halbjahr (Februar 2021) offiziell mit der Draußenschule zu starten:

## Draußenschule:

Überzeugt von der Idee, dass Kinder nicht nur im Klassenraum lernen, sondern in der Natur mit noch mehr Sinnen oftmals intensiver Lerninhalte aufnehmen können, wollen die Lehrkräfte ab Februar 2021 mindestens einmal pro Woche draußen unterrichten. Zur leichteren Orientierung der Kinder und Eltern sollten die einzelnen Klassen ihren Draußentag möglichst immer an ihrem festgelegten Wochentag durchführen. Hierbei werden unterschiedliche schulnahe Natur- und Kulturräume überwiegend zu Fuß aufgesucht. Je nach Länge und Entfernung der Draußenzeit ist eine zweite Aufsichtsperson erforderlich. Die Eltern und Kinder stellen sich mit entsprechender Ausstattung (Rucksack, wettergemäße Kleidung, passende Schuhe) darauf ein.

Birgit Müller, Schulleiterin



Georg-Asmussen-Schule  
Offene Ganztagschule  
Grundschule des Amtes Geltinger Bucht in Gelting  
Norderholm 36  
24395 Gelting  
Tel.: 04643 / 18 34 00 Fax: 04643 / 18 34 05  
E-mail: gas.gelting@schule.landsh.de  
Homepage: www.georg-asmussen-schule.de

Amt Geltinger Bucht  
Schulausschuss  
Holmlück 2

11.11.2020

24972 Steinbergkirche

### Bericht zur Sitzung des Schulausschusses am 11.11.2020

- Bisher ohne Corona-Zwischenfälle durch das Schuljahr gekommen
- Im Augenblick ist durch das Lüften die Kälte in den Räumen ein sehr großes Problem, das noch schlimmer werden wird, aber auch die Unterrichtsstörung dadurch
- 104 Schüler (105) in vier sehr großen Lerngruppen
- Im nächsten Schuljahr voraussichtlich 109 Schüler, Einschulungsgespräche laufen jetzt
- 1 Lerngruppe in der Alten Schule (seit Sommer)
- Reaktivierung des kleinen Schulhofes mit dem mittelfristigen Plan diesen auszubauen und zu gestalten (Wettbewerb + Gewinn) → Spielplatz fehlt jetzt, weil der Kindergarten ihn nutzt
- 9 Kolleginnen, wovon eine ohne Präsenzunterricht
- 1 neue Kollegin aus dem FöZ
- FiSch mit Helge Dall als Seniorteacher
- Celina Serwitzki
- 4 Schulbegleitungen
- Schulassistenz
- Schulsozialarbeit mit Frau Jung leider beendet, jetzt Anja Lindner
- OGS → fast 70 Anmeldungen
- Mittagstisch seit Schuljahresbeginn
- Im 4. Jahr EU Obst, Gemüse und Milch
- Jetzt auch wieder der Kindergarten zum Mittagstisch
- Voller Präsenzunterricht nach der Kontingenzstundentafel
- Sportunterricht + Pausengestaltung sind schwierig
- 4 Forschertage im Wald → Konzept Draußenschule



- Schülerrat/Demokratiebildung
- Schulfeedbackverfahren in der Endphase
- Weitere Zertifizierung zur Zukunftsschule seit 2008
- Zertifizierung zur Modellschule Niederdeutsch (seit 6 Jahren)
- Versuch, so viel außerschulische Angebote – trotz Corona – zu ermöglichen, ohne ein Risiko einzugehen
- Vieles bleibt auf der Strecke
- Hauptsache keine Infektion → Etappenziel ist Weihnachten

Gertrud Lorenzen, Rektorin



**Schulausschusssitzung Amt Geltinger Bucht am 11. November 2020  
um 17.30 Uhr in der Geltinger Birkhalle**

**Bericht des Schulleiters der Grundschule Kieholm Jörg Koschnitzke**

---

- Der **Schulalltag** wird sehr stark durch die **Coronapandemie** geprägt. Viele Aufgaben sind für die Lehrkräfte zu beachten (Handhygiene, Mundschutz, Abstandsregeln, Lüften der Räumlichkeiten). Getrennte Pausenbereiche, viele Aufsichten. Positives Kinder- und Elternverhalten.
- Zurzeit besuchen **88** Schülerinnen und Schüler die Grundschule Kieholm. Es wurde eine 1. Klasse mit 27 Schülern aufgenommen. Die Einschulungsfeier fand bei sommerlichem Wetter auf dem Sportplatz statt. Im kommenden Sommer verlassen uns **21** Schüler, gerade laufen die **Schulanmeldegespräche** und wir erwarten in etwa kommende **23** Schulanfänger.

Das Kieholmer **Kollegium** besteht in diesem Schuljahr aus sechs Lehrkräften.

- Wir haben zurzeit noch eine **Schulbegleitung**, die ein Kind mit einem besonderen Förderschwerpunkt unterstützt.
- Die **Betreute Grundschule** wird weiterhin sehr stark nachgefragt die Zahl der Kinder, die am gemeinsam mit der Kita angebotenen **Mittagstisch** teilnehmen, ist stabil. (Zurzeit pandemiebedingt ohne Kita).
- Sehr positiv wird der Ausbau der **Schulsozialarbeit** wahrgenommen. Frau Inga Henningsen ist sowohl persönlich wie fachlich eine Bereicherung unseres Teams. Entlastung für Lehrkräfte bei der Behandlung von schwierigen pädagogischen Sachverhalte. Ansprechpartnerin für Eltern und Schüler.
- Ein **Wasserspender** wurde angeschafft und wird benutzt. Der Wasserspender wurde nach einer diesbezüglichen Bewerbung vom LIONS CLUB KAPPELN gesponsert. Die Anschlusskosten wurden von Schulträger übernommen.



- Im Bereich der digitalen Entwicklung stehen wir in den Startlöchern und erwarten...
- Für einen wegen der aktuellen Pandemielage jederzeit möglichen Wechsel in den Distanzunterricht wurden Materialien vorbereitet.
- Unsere Schule, unser Lehrerkollegium macht weiterhin bei den Projekten „**Lesen macht stark**“ und „**Mathe macht stark**“ mit, dabei geht es um die Steigerung der Unterrichtsqualität in den Kernfächern Deutsch und Mathematik.
- Aktuelle Vorhaben / Planungen / Ausblicke

Viele gewohnte und geschätzte außerunterrichtliche **Aktivitäten** können angesichts der aktuellen Pandemiebestimmungen nicht durchgeführt werden. Was möglich ist, wird gemacht: **Lauftag** in Kohorten, Kurs zur **Gewaltprävention** in Klasse 1, Waldtag für Klasse 2 und Seilsprungworkshop für Klasse 3 und 4.



## **TOP 11 Schulausschusssitzung am 11.11.2020**

### **Stellungnahme von Bürgermeister Herrn Hans-Heinrich Franke, Hasselberg**

---

#### **Argumente für den Grundschulstandort Kieholm:**

Es gibt im flächenmäßig großen Amt Geltinger Bucht vier Grundschulen, deren Schulprofile sich über die Jahre entsprechend den jeweiligen Konzepten und örtlichen Gegebenheiten ausgebildet haben. Das war der Grund, dass sich in der vorigen Legislaturperiode ganz bewusst, für die Beibehaltung der 4 Grundschulstandorte entschieden wurde.

Die Grundschule Kieholm profitiert seit vielen Jahren (zahlenmäßig belegbar) von der in Schleswig-Holstein gewollten und gesetzlich festgelegten freien Schulwahl. Das sich unsere Grundschule so gut am „freien Schulwahlmarkt“ behaupten kann, ist allerdings kein „Naturgesetz“, sondern dafür gibt es aus Elternsicht offensichtlich Gründe. Die Überschaubarkeit der Schule, der gute und intensive Kontakt zwischen den Elternhäusern und der Schule sowie als Fast-Alleinstellungsmerkmal die bewährte konzeptionelle und täglich gelebte Zusammenarbeit mit der unmittelbar benachbarten Kita sind erklärtermaßen Gründe dafür, dass regelmäßig und zuverlässig auch Kinder an der Grundschule Kieholm angemeldet werden, die nicht in den eigentlichen Herkunftsgemeinden Hasselberg, Maasholm und Rabel wohnen.

Auch im Kreis Schulentwicklungsplan 2018 ist Kieholm mittelfristig über der Mindestgröße von 80 Kinder aufgeführt. Nach derer Prognosen könnte die Schülerzahl 2035 auf 79 Kinder sinken.

Da es bei der Schulstandortdebatte ja (vordergründig?) vor allem auch um die zukünftige Finanzierung des amtlichen Schulhaushalts geht, sei im Zusammenhang mit der Kontostelle „Schulkostenbeiträge“ auch auf die erfreuliche Tatsache von langjährigen erheblichen Einnahmen durch die Beschulung von „amtsfremden“ Schulkindern in Kieholm hingewiesen. Dabei handelt es sich vor allem um Kappeler Kinder. Ob diese bei einer Schließung des Standortes Kieholm in einer ähnlichen Größenordnung auch bei einer weiter entfernten Grundschule des Amtes Geltinger Bucht angemeldet werden würden, darf doch sehr stark bezweifelt werden. Ein weiterer finanziell-ökonomischer Aspekt für den Grundschulstandort Kieholm sind die im Amtsvergleich relativ niedrigen Betriebskosten je Schüler, bedingt u.a. durch die günstigen Energiekosten.

Wir sprechen oft vom „Bildungsstandort Kieholm“. Dieser Standort steht fest auf zwei Beinen, der Kita und der Grundschule. Für viele Eltern ist es eine bewusste Entscheidung, ihre Kinder hier in der Kita anzumelden, da der spätere Übergang in die Grundschule durch die unmittelbare räumliche Nähe und die erklärte Zusammenarbeit der beiden Bildungseinrichtungen voraussehbar erleichtert und befördert wird. Eine Schließung des Grundschulstandortes Kieholm würde für die Kita Kieholm unmittelbare und erhebliche negative Auswirkungen haben.

Im Frühjahr 2020 wurde für die Kieholmer Kita gerade einen Erweiterungsbau in der Größenordnung von 813.000, - € fertiggestellt. Dadurch können hier mittlerweile über 80 Kinder aufgenommen werden. (Trotzdem gibt es weiterhin eine Warteschleife von 3-6 Monaten, die interessierte Eltern in Kauf nehmen, um ihre Kinder in der Kieholmer Kita betreuen zu lassen.)

Ein Nicht-Mehr-Vorhandensein der Kieholmer Grundschule würde sowohl ein leerstehendes Schulgebäude als auch bei einer kleiner werdenden Kita weitere leerstehende Räumlichkeiten zur Folge haben. Damit fallen für das Amt Geltinger Bucht auch Mieteinnahmen weg.

Wir haben eine Reihe von Workshops über die Schullandschaft 2030 im Amt Geltinger Bucht unter der Leitung durch das IQSH Herrn Kühme durchgeführt. Herr Kühme hat diese Veranstaltungen sehr sachlich und neutral geführt. Trotzdem hat er das Öfteren bemerkt, dass wir mit unseren 4 Grundschulen gut davor sind und sollten uns freuen, so funktionale und anerkannte Grundschulen zu haben.

Es gibt also keinen Grund die Grundschule Kieholm zu schließen!

Ein demgegenüber angedachter Ausbau der Grundschule in Gelting für über 250 Kinder wirft die sehr berechtigte Frage auf: Wo sollen diese Kinder vor den oben dargestellten Zukunftserwartungen (Verlust der Schulkinder aus Kappeln und abwandern der Kieholmer Schulkinder nach Kappeln) herkommen?

### **Argumente Steinbergkirche – Sterup:**

---

Eine relativ kleine Gemeinschaftsschule wie in Sterup (wie angedacht) auf zwei Standorte zu verteilen wirft viele unnötige schulorganisatorische Probleme auf und mit großer Wahrscheinlichkeit wollen die Eltern nicht, dass ihren Kindern ein zusätzlicher Schulortwechsel zugemutet wird. Die Attraktivität der Steruper Gemeinschaftsschule würde durch die Umsetzung dieser Plan Idee mit Sicherheit nicht erhöht werden. Die Gemeinschaftsschule aufzuteilen, wäre ein riskantes Provisorium und mit Sicherheit keine Zukunftslösung!

Alle landesweiten schulischen Modellkonzepte gehen von der anzustrebenden Nachbarschaft und Einheit von Grundschule und Kita aus

### **Argumente Finanzen:**

---

Wir haben die nicht ausreichende räumliche Situation unserer Verwaltung zu lösen. Somit steht ein Erweiterungsbau oder Neubau für die Verwaltung an erster Stelle! Dieses muss nicht nur arbeitsmäßig für die Mitarbeiter/innen, sondern auch für uns Gemeinden finanziell die oberste Priorität haben. Uns jetzt ohne aktuelle Not darauf einzulassen, die gut aufgestellten Schulen neu zu ordern, wo wir noch nicht einmal wissen, auf welche finanzielle

Größenordnung wir uns dabei einlassen würden, kann angesichts der aktuellen und der zu erwartenden zukünftigen Haushaltslage nicht verantwortet werden.

Alle unsere Grundschulen werden von Eltern gut angenommen, weil Kinder und Eltern sich dort gut aufgehoben fühlen. Sie sind in einem guten baulichen Zustand. Natürlich werden weiterhin Unterhaltungs- und Renovierungsarbeiten anstehen. Diese können aber immer vor dem Hintergrund der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinden und des Amtes und ggf. sachlich begründet um einen absehbaren Zeitraum verschoben werden.

Für einen (wie für Geltung vorgesehenen) Erweiterungs- oder gar Neubau, dessen Kosten wir noch gar nicht abschätzen können, müssen die Abschreibungen jedes Jahr erwirtschaftet werden, auch wenn die Haushaltslage der Gemeinden noch so schwierig ist, zurzeit weiß doch in dieser Hinsicht keiner was auf uns zukommt!

Ich stelle den Antrag und bitte darum, für den Erhalt und die Eigenständigkeit der jetzigen vier Grundschulstandorte zu stimmen, damit wir uns mit ganzer Kraft auf den Ausbau der Amtsverwaltung und die große Aufgabe der umfassenden Digitalisierung der Schulen konzentrieren können.

Hans-Heinrich Franke

Bürgermeister Gemeinde Hasselberg